

**Protokoll der  
Jahreshauptversammlung des  
Hegering Boppard**

**Hotel Ebertor in Boppard,  
28.02.2020, 19:00 Uhr**



**Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Totenehrung
- Grußworte
- Jahresbericht des Hegeringleiters Wolfgang Petersen
- Kurzvortrag des Kreisgruppenvorsitzenden
- Kurzvortrag des Kreisjagdmeisters
- Trophäenbesprechung und Auszeichnung
- Verschiedenes

**1. Begrüßung**

Hegeringleiter Wolfgang Petersen begrüßte die über 70 anwesenden Mitglieder, Ehrengäste, Vertreter der Presse sowie die Bläsergruppe Ehrbachklamm.

**2. Totenehrung**

Die Versammlung gedachte in einer Schweigeminute unseren verstorbenen Waidkameraden.

**3. Grußworte**

In den Grußworten in Vertretung von Bürgermeister Herr Dr. Bersch wurde vom 1. Beigeordneten Helmut Schröder auf die Struktur der Waldbaulichen Planung für die nächsten Jahre eingegangen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Jagd und Forst angemahnt und gelobt.

In Vertretung für den Forstamtsleiter Axel Henke überbrachte Revierförster Ralf Kerber Grußworte und wies ebenfalls auf die Situation der Waldschäden im Zuge des Klimawandels und des Schädlingsbefalls hin. Für Aufforstungsmaßnahmen wünscht er sich weiterhin die gute Unterstützung der Jägerschaft mit zielgerichteter Bejagung speziell dieser Flächen. Außerdem sprach er wieder eine Einladung zu den Waldjugendspielen im Mai aus.

#### **4. Jahresbericht des Hegeringleiters**

Hegeringleiter Wolfgang Petersen hielt seinen Jahresbericht.

Schwerpunkte waren:

- die Öffentlichkeitsarbeit des Hegeringes mit den Waldjugendspielen, Aktivitäten im Hegering und rund um das Thema ASP (Afrikanische Schweinepest). Hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang, dass die Jäger nicht zu Schädlingsbekämpfern degradiert werden dürfen und eine waidgerechte und ethisch korrekte Jagd von größter Bedeutung ist. „Jagen Sie mit Köpfchen“
- Forstwirtschaft im Klimawandel, Revierbegehungen zu Waldbaulichen Gutachten & Verbiss-Schäden mit dem Hegering. Er führte auch die Aufgaben der Jäger und des HEGErings aus, insbesondere die Hegemaßnahmen für unser Wild und für die Natur z.B. durch Wildäcker oder Blühstreifen.
- Es erfolgte eine Aufforderung zur Teilnahme am Niederwild-Monitoring, nur dann kann der größte Naturschutz-Verband mit verlässlichen Zahlen mit einer Stimme sprechen.
- Die Situation und Entwicklungen zum Thema Wolf in unserer Nähe wurde beleuchtet.
- Die Jagdgespräche mit dem Forstamt lobte Wolfgang Petersen als sehr konstruktiv und informativ.

#### **5. Bericht des Kreisgruppenvorsitzenden**

Kreisgruppenvorsitzender Bernd Seifermann hielt seinen Bericht und führte Ehrungen langjähriger Mitglieder durch.

Schwerpunkte in seinen Ausführungen waren die neuesten Informationen vom Landesjagdverband und Kreisgruppe. Im Einzelnen waren das Informationen zum Schwarzwildgatter im Revier Faas im Bereich des Forstamts Kastellaun, Baumaßnahme der Umzäunung des Schießstandes, und die Hunde-Soli-Kasse.

Er empfahl den Hegeringen die Gründung eines Fördervereins um Gelder und Spenden besser zu integrieren. Außerdem wies er auf die neue Internet-Seite der Kreisgruppe hin.

Die Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft gingen an Ferdinand Hartenfels und Helmut Schröder.

Außerdem wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Holger Schröder, Bernd Kneip und Werner Braun geehrt, wobei aber nur Holger Schröder anwesend war.

## **6. Bericht des Kreisjagdmeisters**

Kreisjagdmeister Thomas Köhrer hielt seinen Bericht:

Schwerpunkte waren die Geschehnisse und Neuigkeiten rund um die ASP (Afrikanische Schweinepest) und damit verbundenen Forderungen der Landwirte nach Nachtzieltechnik, Abschusszahlen im Kreis und im HR-Boppard sowie Informationen von der Kreisverwaltung. Er wies darauf hin, dass die Gebühren für Trichinenproben für alles Schwarzwild für die nächsten 3 Jahre ausgesetzt wurden.

Um statistisch verlässliche Zahlen im Kreis zu erhalten, bat er alle Revierpächter, pro Jahr 1-2 KSP Proben pro Revier abzugeben und wies darauf hin, dass Fallwild immer auf ASP zu beproben ist.

Am 15.08.2020 wird ein Seminar zur Verbesserung von Bewegungsjagden erfolgen, jeder Hegeringleiter kann noch weitere 4-5 Teilnehmer benennen, die von diesem Seminar besonders profitieren könnten.

Thomas Köhrer erwähnte, dass im Moment die Bejagung des Muntjak nicht erlaubt ist, bat aber um Meldung falls vorhanden.

Außerdem würde der Maschinenring Hunsrück eine Drohne zur Kitzrettung anschaffen, interessierte Piloten würden gebeten sich zu melden.

Ralf Schwammkrug wies darauf hin, dass auch die Wildtierhilfe Loreley eine Drohne zur Verfügung hätte, um bei der Kitzrettung zu unterstützen.

## **7. Trophäenbesprechung und Auszeichnung**

Horst Gaß führte die Trophäenbesprechung und Auszeichnung durch. Die Bläsergruppe verblies im Anschluss die Strecke.

## **8. Verschiedenes**

Die Revierpächter wurden aufgefordert, die gesetzlichen Vorschriften zu Wildfolgevereinbarungen zu beachten.

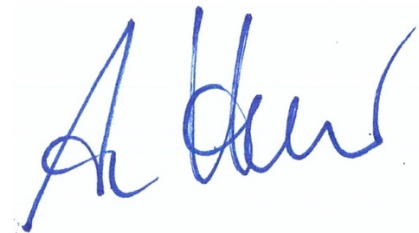
Geplant ist für den nächsten Winter eine Gefriertruhe für die Fellwechsel GmbH in Waldesch an der Gärtnerei zur Verfügung zu haben.

Die Termine die den Hegering betreffen wurden vorgestellt und auf die Möglichkeit verwiesen, die Tischaufsteller zur Tagesordnung mit den Terminen mitzunehmen.

Der Hegeringleiter dankte der Gesellschaft für Ihre Geduld und Ihr Interesse, allen Helfern und der Bewertungs-Kommission, den

Jagdhornbläsern Ehrbachklamm, die im Anschluss daran auch noch 4 Stücke zum krönenden Abschluss präsentierten.

Der Hegeringleiter Wolfgang Petersen verabschiedete sich im Anschluss von den Anwesenden, empfahl „Jagen Sie mit Köpfchen“ und schloss die Versammlung.



---

Stellvertretender HRL  
Schriftführer  
(Andreas Heim)